

solches Bisthum exempt gemacht hatte. Zu seiner Zeit wurden an. 1203. den 26. Febr. die Gebeine S. Julianæ, einer Märtyrin, aus Nicomedia, und S. Maximi nach Napoli gebracht. An. 1213. befreyete er den Abt und seinen Clerum zu S. Salvatoris auf allezeit von allen Collecten, und Gregorius IX. confirmte nachmahl's solches unterm 31. May an. 1235. Er starb den 22. Jun. an. 1215. *Ughellus* Tom. VI. p. 103.

Anselmus, wurde an. 1217. von Honorio III. zum Bischoff von Cagli eingeweiht, und erhielte von denselben noch in eben dem Jahre den Zehenden von allem Bepräge Oblaciones und Collecten, davon er denen, die den Zug ins gelobte Land mit thun wollten, zustatten kommen sollte. Er starb noch zu des Honorii Leb-Zeiten, als er nur etliche Jahre seiner Kirche vorgesanden. *Ughellus*, Ital. Sacr. T. II. p. 815.

Anselmus, der 23. Bischoff zu Aqvi ums Jahr 1220. mafsen den 8. Nov. dieses Jahres die Kapitularen Gesandten zu Piacenza denen Geistlichen zu Alessandria della Paglia anbefohlen, denen zu Aqvi und ihrem Bischoff Anselmo nichts in Weg zu legen, dahoo von einigen die Zeit, da er sein Bisthum angetreten, mit Utrecht in das 1223. Jahr hinaus sezen. *Ughellus* T. IV. p. 329. in addit.

Anselmus, ein Dominicner-Mönch, wurde von Innocentio IV. zu denen Tartari geschickt, nach deren vollbrachten Unterricht er sich in Persien begab, woselbst er um der Lehre Christi willen vieles ausstehen, und endlich das Leben gar lassen musste. Es ist ihm der 27. Jun. gesetz.

Anselmus, der 10. Bischoff zu Alessandria della Paglia ums Jahr 1285. *Ughellus* Ital. Sacr. Tom. IV. p. 322.

Anselmus, der 30. Bischoff zu Aqvi, ums Jahr 1285. *Ughellus* Ital. Sacr. Tom. IV. p. 329.

Anselmus, ein Franciscaner, lebte zu Anfang des 16ten Seculi, und schrieb eine Beschreibung des gelobten Landes, woselbst er sich von 1505. bis 1508. aufgehalten. Er mag wohl aus Vohlen, und zwar von Cracau gewesen seyn, wie man aus einem Orte seiner Reise-Beschreibung schließt. *Vossius de Hist.* Lat. III. 10.

Anselmus de Braganza, von Vicenza, folgte Balduino an. 1200. als 30. Bischoff zu Belluno, und starb 1204. *Ughellus* Ital. Sacr. Tom. V. p. 157.

Anselmus Franciscus, Churfürst zu Maynz, siehe Ingelheim.

Anselmus Gemblacensis, der achte Abt zu Gemblours, starb an. 1137. Er wurde an. 1112. von Siegberto zum Abt erwehlet, und hat desselben Chronicon Gemblacense bis an seinen Tod fortgesetzt, welches nach ihm ein anderer bis an. 1149. und ein Mönch von Anchia bis 1225. continuirt. *Mirens* edirte solches an. 1608.. zu Antwerpen. *Vossius de Hist.* Lat. III. 7. *Mirens* im Proleg. zu Sigeb. Chronic.

Anselmus, (Albertus) Bischoff zu Parma ums Jahr 1255. Er war aus einer Adelichen Familiedeselbst, und ein Enkel Innocentii IV. Er saß nur 2. Jahr. *Ughellus* T. II. p. 178.

Anselmus, (Antonius) hat an. 1663. einen Tribonianum Belgicum geschrieben. *König*.

Anselmus, (Aurelius) hat an. 1606. Geronto comica, oder einen Tractat de Serum regimine ediret. *König*.

Anselmus, (Baptista) von S. Remo, ein Medicus und Practicus zu Genua, lebte mitten im 17. Sec. und schrieb einige Werke von der Pest. *Soprani Scritt. della Liguria*.

Anselmus, (Beatus) hat 1569. zu Paris ein Promptuarium Christianæ Theologiz heraus gegeben. *König*.

Anselmus, (Franciscus Fridericus) Erz-Bischoff und Churfürst zu Maynz, war ein Sohn Georgii Ioannis von Ingelheim und Anna Elisabeth Sturmstedter von Oppenweiler. Anfangs war er Domherr und Erz-Priester zu Maynz, wie auch Stadthäher zu Erfurt, wurde aber an. 1679. den 7. Nov. zum Erz-Bischof zu Maynz erwehlet, und den 1. Mai an. 1680. eingeweiht, worauf er den 16. Jul. zu Erfurt das Pallium von Rom aus erhielt. An. 1683. begab er sich nach jetztgedachter Stadt, als die Franzosen die Stadt Maynz besiegten, und 1690. triente er zu Augspurg den Römischen König Iosephum nebst seiner Gemahlin. Er starb auf dem Schlosse zu Aschaffenburg den 30. Mart. an. 1695. *Imhof N. P. I. 2. Theat. Europ.*

Anselmus, (G.) ein Italiener, welcher unterschiedene Verse hinterlassen, die in denen Deliciis Poetarum Ital. stehen.

Anselmus, (Joannes) siehe Anselminus. (Joannes)

Anselmus, (Petrus Antonius) von Florenz, war Professor Iuris zu Pisa, und schrieb an. 1565. Commentaria in L. Celsus & de Usucaptionibus. Notit. liter. dell. Acad. Florent.

Anselmus, (Valerius) hat an. 1550. ein Chronicon heraus gegeben. *König*.

Ansena, siehe Ansena.

Ansene, lat. Ansena, Ansina, Angira, eine kleine Stadt auf einem Berge, am Nilo in Ober-Egypten in Africa, und 20. Meilen von der Stadt Cairo.

Anser, Italiänisch Serchio, ein Fluss bey der Stadt Lucca in Italien.

Anser, ein Römischer Poet und guter Freund Marci Antonii, dessen Thaten er in Versen beschrieben, und von ihm davor ein Lust-Haus zum Geschenke bekommen. Es ziehet darauf Cicero Oratione Philippica XIII. 5. Wenn er saget: De Falerno Anseres depellantur. Wo anders die zweydeutigen Worte, welche beim *Vergilio* IX. Ecl. 36. und *Propertio* II. Ecl. 25. vs. 84. auf ihn gehen, so erkennt man daraus, daß man wenig von seinen Dichten gehalten, und wenn *Ovidius* II. Trist. 436. seiner gedenkt, so geschiehet es auch nicht eben mit grossen Erobes-Erhebungen. *Servius ad Virgil.* VII. Ecl. 22. IX. 36. *Vossius de Hist.* Lat. III. P. IV. c. 1.

Anser, Ganze, Griechisch οὐρα, Französisch Oye oder Jars, Italiänisch Occa, Papero, Spanisch Aaslar o paro, o ganzo, Deutsch Gans, Gans. Ein bekandtes Feder-Vieh, welches Theils zahm, Theils wild ist. Die wilden Gänse, die wegen ihrer vielen Bewegung gesunder Fleisch haben, werden ihrer Farbe nach verschiedentlich eingetheilt: Als da ist die Graue, welche auf Lateinisch Fulica, Anser feras oder sylvestris, Italiänisch Occa salvatica, Spanisch Anser bravo, Deutsch Hagel-Gans, Hagel-Gans, Grau-Gans genennet wird, sie kommt an Gestalt der zahmen gleich, nur daß sie gemeinlich graue Federn hat und ihr Schnabel vorne etwas gespitzt und gekrummet ist. Sie fliegen außen-weise und kommen zu Anfang des Germ. <sup>zu</sup> gen aber